

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderats vom Donnerstag, 09. August 2018

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nicht öffentlichen Sitzung

Die Vorsitzende gab bekannt, dass aufgrund einer Anfrage wegen unerwarteter Zusatzkosten im Rahmen der Bebauung von „Ob der Hohlgass III“ eine Kostenbeteiligung von 50% der Mehrkosten durch die notwendige Entsorgung von ehemaligem Bauschutt in Höhe von ca. 2000 € beschlossen wurde. Darüber hinaus wurde in der Juli-Sitzung beschlossen, das Anstellungsverhältnis von Frau Lenka Dudkova von 50 % auf 76 % ab 01.10.2018 im Kindergarten aufzustocken. Es wurde außerdem beschlossen, Frau Jennifer Koch ab dem 01.09.2018 mit einem Anteil von 20 % befristet bis Juni 2019 in der Gemeindeverwaltung weiter zu beschäftigen.

Beschlussfassung über die Erschließungsplanung im Gewerbegebiet Steinäcker Berwangen

Die Vorsitzende informierte über den Verfahrensstand. In der Sitzung vom 25.09.2017 wurde der Bebauungsplan Steinäcker beschlossen. Die Vorsitzende begrüßte Herrn Mülhaupt vom Büro Tillig zur Vorstellung der Erschließungsplanung. Dem Gemeinderat wurde der grafisch Erschließungsplan „Steinäcker“ bereits digital zur Verfügung gestellt. Herr Mülhaupt führte aus, dass mittlerweile eine Ausgleichsfläche für die Oberflächenwasserentsorgung vorgeschrieben ist. Hier wurden die Bestimmungen gegenüber vergangener Jahre deutlich verschärft. Die bestehende Straße zur Biogasanlage soll genutzt werden. Das Schmutzwasser soll an die bestehende Abwasserkanalisation angeschlossen werden, das Oberflächenwasser wird separat über einen neuen Kanal abgeleitet. Derzeit ist auch die Landstraßenentwässerungsleitung über das Grundstück verlegt. Eine Verlegung dieser Leitung wird ebenfalls erforderlich. Aus der Erfahrung versickert auf dem Planungsgebiet kaum Oberflächenwasser. Hier könnte jeder private Käufer zur Rückhaltung verpflichtet werden. Herr Mülhaupt gab den Hinweis, dass bei einer zentralen Anlage die Kosten für Rückhaltung umgerechnet auf einzelne Parzellen günstiger seien. Es werden rechnerisch 249 cbm Rückhaltevolumen benötigt. Die Lage des Rückhaltebeckens wird im Plan erläutert. Dessen Unterhalt sollte mit jährlichem Mulchen einfach zu bewerkstelligen sein. Die Nahwärmeleitung verläuft entlang des Beckens. Es soll beim Bau vermieden werden, dass diese Leitung verlegt werden muss. Hierauf wurde bereits bei der Planung geachtet. Herr Mülhaupt wies auf die notwendige Verlegung der Wasserleitung nach Berwangen hin, da die bestehende Leitung quer über das geplante Gewerbegebiet verläuft. Die Zuleitung soll auf DN 150 ausgebaut werden, was der (Lösch-) Wasserversorgung zu Gute kommt. Auch die derzeit über das Gewerbegebiet verlaufende Stromfreileitungen muss zurückgebaut werden, wobei eine Verkabelung zeitgemäß sei. Die Kosten hierfür sowie die öffentliche Beleuchtung sind noch nicht in der Kostenschätzung enthalten. Im weiteren Verlauf ging er auf die Kostenschätzung ein. Die Kostenbeteiligung für die Oberflächenwasserableitung und Regenwasserrückhaltung ist mit dem Landkreis/Regierungspräsidium noch abschließend zu verhandeln. Er gibt bekannt, dass Betriebe mit Regenwasserbehandlungsbedarf auch eine Vorreinigung vor dem Vorfluter vorhalten müssen. Diese Verpflichtung kann dezentral auf die Betriebe übergeben werden. Aufgrund der Konjunkturlage und besonderer Anforderungen an die Ableitung des Oberflächenwassers und eines naturnahen Rückhaltebeckens am naheliegenden Bachlauf sind die damit zusammenhängenden Kosten für dieses Gewerbegebiet nicht unbeachtlich. Die Preise liegen deutlich über der Preiskalkulation von 2016, seien gemäß Planer real kalkuliert, inwieweit dies derzeit überhaupt möglich ist.

Die Verwaltung soll in Abstimmung mit dem Büro Tillig bis zum nächsten Sitzungstermin, offene Punkte und Kosten bzw. Kostenaufteilung klären und diese dann bekannt geben. Abschließend wird dem Erschließungsplanung einstimmig das Einvernehmen erteilt. Die Kosten für die Trafostationsverlegung, Beleuchtung und Breitbandanschluss sollen noch in Erfahrung gebracht werden. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, die weiteren Klärungen mit dem Landkreis/Regierungspräsidium und dem Stromversorger hinsichtlich Kosten sowie bezüglich der Rechte mit den Grundstückseigentümern abzustimmen und eine abschließende Kostenschätzung vorzulegen. Es ist geplant, möglichst im September, wenn eine komplette Kostenschätzung dem Gemeinderat vorliegt, die Ausschreibung zu beschließen.

Beschlussfassung über die Bauvoranfrage zu An- und Umbauten an bestehenden Gebäuden Flst.Nr. 159/1 der Gemarkung Baltersweil, Landstraße 14-16

Die Vorsitzende erläuterte anhand der Sitzungsvorlage den Antrag zum beabsichtigten An- und Umbau des bestehenden Gebäudes. Das Landratsamt ist von der Verwaltung auf die Fluchtwegeproblematik aus dem Dachgeschoss bereits aufmerksam gemacht worden, was kurz erörtert wurde. Anschließend erteilte der Gemeinderat dem vorliegenden Bauantrag sein Einvernehmen.

Beratung und Beschlussfassung über die Anpassung der Austrägerentlohnung für das Mitteilungsblatt der Gemeinde Dettighofen

Die Vorsitzende erläuterte, dass der Trägerlohn seit 10 Jahren nicht angepasst wurde. Hier wird eine Erhöhung um ca. 12 % vorgeschlagen. Durch paralleles Austragen von Gemeindepost wie Briefen, jährlichen Bescheiden, Wahlbenachrichtigungen u.a. ist die Austrägerarbeit wesentlich umfangreicher, als wenn ausschließlich das Amtsblatt verteilt wird. Eine Erhöhung des Trägerlohns scheint angemessen. Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Erhöhung des Trägerlohns auf die vorgeschlagenen Werte ab dem 01.09.2018.

Dettighofen 63,00 €/mtl.

Berwangen 25,00 €/mtl.

Baltersweil 37,00 €/mtl.

Eichberg 25,00 €/mtl.

Bekanntmachungen, Wünsche und Anträge

Die Vorsitzende ging auf den Bericht zur Sportgeräteprüfung unter Verweis auf geringfügige Mängel ein. Sie verwies dabei auf den zugesandten Mängelbericht. Hierbei wurden einzelne Punkte erörtert und aufgrund der Geringfügigkeit wurde vorgeschlagen, von der Beseitigung der beanstandeten Mängel abzusehen. Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis und stimmte dieser Vorgehensweise zu.

Hinweis:

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich am Montag, 17. September 2018 statt.